

# NACH- HALTIGKEITS- BERICHT 2025



|    |                                      |
|----|--------------------------------------|
| 3  | VORWORT CEO                          |
| 4  | THOMMEN GROUP                        |
| 5  | Unsere Präsenz                       |
| 6  | Das zeichnet unser Jahr 2025 aus     |
| 7  | NACHHALTIGKEIT ALS STRATEGIE         |
| 8  | Wesentliche Themen                   |
| 11 | Sustainable Development Goals (SDGs) |
| 12 | UMWELT                               |
| 13 | Energie und Klima                    |
| 18 | Umweltaspekte                        |
| 21 | SOZIALES                             |
| 22 | Mitarbeitende                        |
| 27 | Gesellschaft und Innovation          |
| 33 | GOVERNANCE                           |
| 36 | ZAHLEN UND FAKTEN                    |
| 36 | Menge und Fraktionen                 |
| 36 | Mitarbeitende                        |
| 37 | Umwelt                               |
| 38 | METHODIK                             |
| 40 | GRI-INDEX                            |
| 43 | IMPRESSUM                            |

**Hinweise**  
In diesem Bericht wurde grundsätzlich geschlechtergerechte Sprache angewendet. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit oder Verständlichkeit nicht durchgängig umgesetzt wurde, sind selbstverständlich alle Geschlechter und Identitäten mitgemeint.

Das Basisjahr für die Zielsetzungen ist 2020, bezogen auf die verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie.



Pouyan Dardashti, CEO Thommen Group

# SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

**Nachhaltigkeit ist für die Thommen Group kein Zusatz zu unserem Geschäftsmodell, sondern Teil unseres industriellen Kerns. Wir gewinnen aus ausgedienten Produkten, Produktionsresten und komplexen Materialströmen hochwertige Recyclingrohstoffe zurück. Damit schonen wir Ressourcen, reduzieren den Bedarf an Primärrohstoffen und leisten einen konkreten Beitrag zur Dekarbonisierung industrieller Wertschöpfungsketten.**

Recyclingrohstoffe senken den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Industrie, weil sie Primärrohstoffe ersetzen und dadurch energieintensive Gewinnungs- und Verarbeitungsprozesse vermeiden helfen. Damit leistet die Metallrecyclingwirtschaft einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des Schweizer Netto-Null-Ziels bis 2050. Zugleich stärken regional verfügbare Recyclingrohstoffe die industrielle Resilienz, weil sie Abhängigkeiten von globalen Rohstoffmärkten verringern und Versorgungssicherheit schaffen.

Um diese Wirkung künftig noch belastbarer sichtbar zu machen, haben wir unsere Nachhaltigkeitsabteilung verstärkt. Sie unterstützt unsere Gruppe und unsere Geschäftspartner mit Zahlen, Daten und Fakten, um den steigenden Anforderungen an Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Wirkungsmessung gerecht zu

werden. Zudem hat sie einen klaren Fokus auf Kreislaufprojekte mit unseren Kunden und ermöglicht uns die Chance, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Als Schweizer Unternehmensgruppe im Recycling stehen wir an einer entscheidenden Schnittstelle der Kreislaufwirtschaft: zwischen Abfall und wieder einsetzbarem Rohstoff. Im Berichtsjahr 2025 haben wir diese Rolle weiter gestärkt – insbesondere durch die Integration der Wiederkehr-Standorte in die Thommen Group. Diese Meilensteine erweitern unsere Verarbeitungskapazitäten, senken unsere Transportdistanzen und helfen uns, Wertstoffkreisläufe noch wirksamer zu schliessen.

Kreislaufwirtschaft gelingt jedoch nicht allein. Sie erfordert verlässliche Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette und das tägliche Engagement unserer Mitarbeitenden. Ich danke allen Mitarbeitenden, unseren Geschäftspartnern, den Behörden sowie der Öffentlichkeit für ihr Vertrauen und den offenen Dialog.

Gehen wir gemeinsam voran und übernehmen wir Verantwortung – für eine Wirtschaft, die Ressourcen im Kreislauf hält, industrielle Wertschöpfung stärkt und den Weg zu Netto-Null ebnet.

Herzliche Grüsse  
Pouyan Dardashti

# THOMMEN GROUP

## Global vernetzt, in der Schweiz fest verwurzelt

Die Thommen Group ist eine international tätige Schweizer Unternehmensgruppe im Bereich Recycling und eine bedeutende Herstellerin hochwertiger Recyclingrohstoffe. Seit ihrer Gründung im Jahr 1936 hat sie sich zu einem wichtigen Anbieter in Europa entwickelt.

Durch die Integration der Wiederkehr Gruppe im Jahr 2025 konnte die Thommen Group ihre Marktposition, ihre Verarbeitungskapazitäten sowie ihre regionale Verankerung in der Schweiz weiter stärken.

Das Leistungsportfolio der Thommen Group gliedert sich in drei spezialisierte Bereiche:

**Metallrecycling:** Mit Thommen, Wiederkehr und Metallum bietet die Gruppe an 23 Standorten in der Schweiz und Europa umfassende Entsorgungs- und Recyclinglösungen für Industrie, Gewerbe und Private. Der neu integrierte Standort Waltenschwil stärkt die Präsenz in der Region Mitte und verarbeitet Schrotte mit Scheren, Schreddern sowie einer effizienten Schwimm-Sink-Anlage zu hochwertigen Metallen.

**Internationaler Handel:** Metallum Metal Trading verantwortet das weltweite Handelsgeschäft der Gruppe und vermarktet die Materialien an Giessereien, Hüttenwerke und Wiederverkäufer im In- und Ausland. Mit einem internationalen Netzwerk in der Schweiz und Europa sowie einem Representative Office in Shanghai ist Metallum weltweit gut vernetzt.

**Elektronikrecycling-Recycling:** Mit Immark ist die Thommen Group auf das Recycling und die umweltgerechte Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten spezialisiert. An den drei Standorten Regensdorf, Liestal und Aarwangen gewinnt Immark mit modernsten Anlagen wertvolle Rohstoffe zurück.



## UNSERE PRÄSENZ

Die Thommen Group ist mit sechzehn Standorten zwischen Genfersee und Bodensee in der Schweiz präsent. Die Nähe zu Kunden und Materialströmen ermöglicht kurze Transportwege, eine effiziente Logistik und eine hohe Rückführungsquote in den Kreislauf.

Ergänzt durch Standorte in Belgien, Deutschland und Italien sowie ein Representative Office in China verbindet die Gruppe ihre starke Schweizer Basis mit internationaler Präsenz. Diese Ausrichtung stärkt die Wertschöpfungskette, fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und unterstützt den Aufbau einer zukunftsgerichteten Kreislaufwirtschaft.



Über  
**1 Mio.**  
Kilometer per Schiene  
transportiert

**2'838** MWh  
produzierter Strom  
durch eigene PV-Anlagen

## Unsere 3 Marken

THOMMEN  
GROUP

 THOMMEN

 metallum

 immark

EcoVadis Rating:  
**Bronze**



**+8**

neue E-Tankstellen



**3**

neue Standorte



Wiederkehr Recycling

Wiederkehr Recycling AG  
Waltenschwil (CH)

AVO Wiederkehr Recycling AG  
Schwarzenbach (CH)

SMV Wiederkehr Recycling GmbH  
Lauchringen (DE)

Freiwillige Kompensation der  
gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus  
mobiler Verbrennung durch

**Fair Recycling**



## NACHHALTIGKEIT ALS STRATEGIE

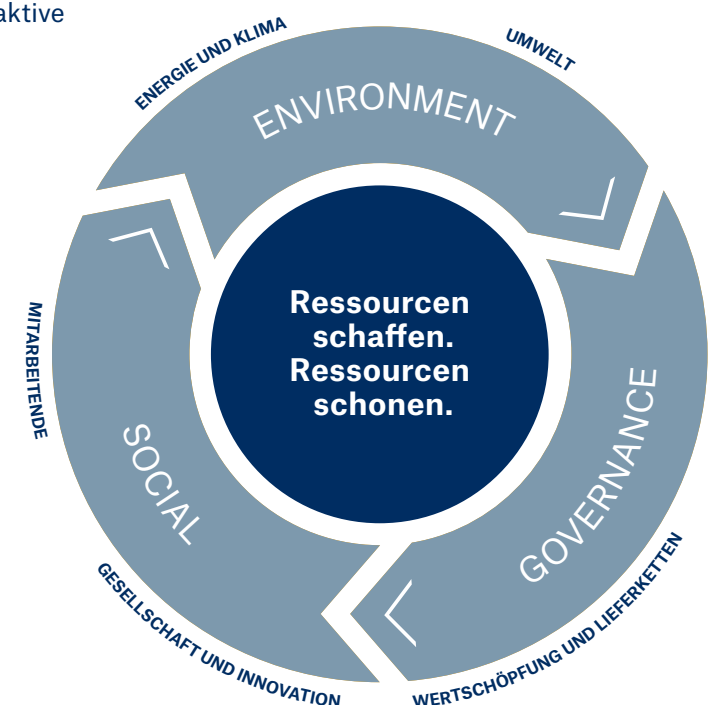
Nachhaltigkeit ist für die Thommen Group kein theoretisches Leitbild, sondern Teil unseres täglichen Handelns. Als Ermöglicherin in einer Schlüsselphase der Kreislaufwirtschaft leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen. Durch die Rückgewinnung hochwertiger Sekundärrohstoffe tragen wir dazu bei, den Bedarf an Primärrohstoffen zu reduzieren. Da deren Gewinnung und Verarbeitung mit hohen Umwelt- und Klimabelastungen verbunden sind, leisten wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Abgesehen von der Vermeidung negativer Umwelteinflüsse durch Primärextraktion sind wir bestrebt, unseren eigenen negativen Einfluss zu reduzieren und den positiven Einfluss zu vergrössern. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie verbindet ökologische Verantwortung, wirtschaftlichen Erfolg und soziale Verantwortung. Bis 2040 (Basisjahr 2020) verfolgen wir gruppenweite Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Um diese zu erreichen, investieren wir in moderne Technologien, entwickeln unsere Prozesse kontinuierlich weiter und schaffen sichere sowie attraktive Arbeitsplätze. Gemeinsam mit unseren

Partnern arbeiten wir daran, weitere Kreisläufe zu schliessen und nachhaltige Lösungen entlang der Wertschöpfungskette voranzutreiben.

Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie gezielt umzusetzen, haben wir unsere Nachhaltigkeitsabteilung im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Das Team verantwortet die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, entwickelt neue Kreislösungen über unser Kerngeschäft des Recyclings hinaus und begleitet die sich laufend verändernden regulatorischen Anforderungen. Gleichzeitig haben wir die Grundlagen für die Überarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) geschaffen. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird im Jahr 2026 überarbeitet und erstmals im nächsten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, der nach den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) strukturiert sein wird.

Unserer Mission «Ressourcen schaffen. Ressourcen schonen.» bleiben wir treu.



# WESENTLICHE THEMEN

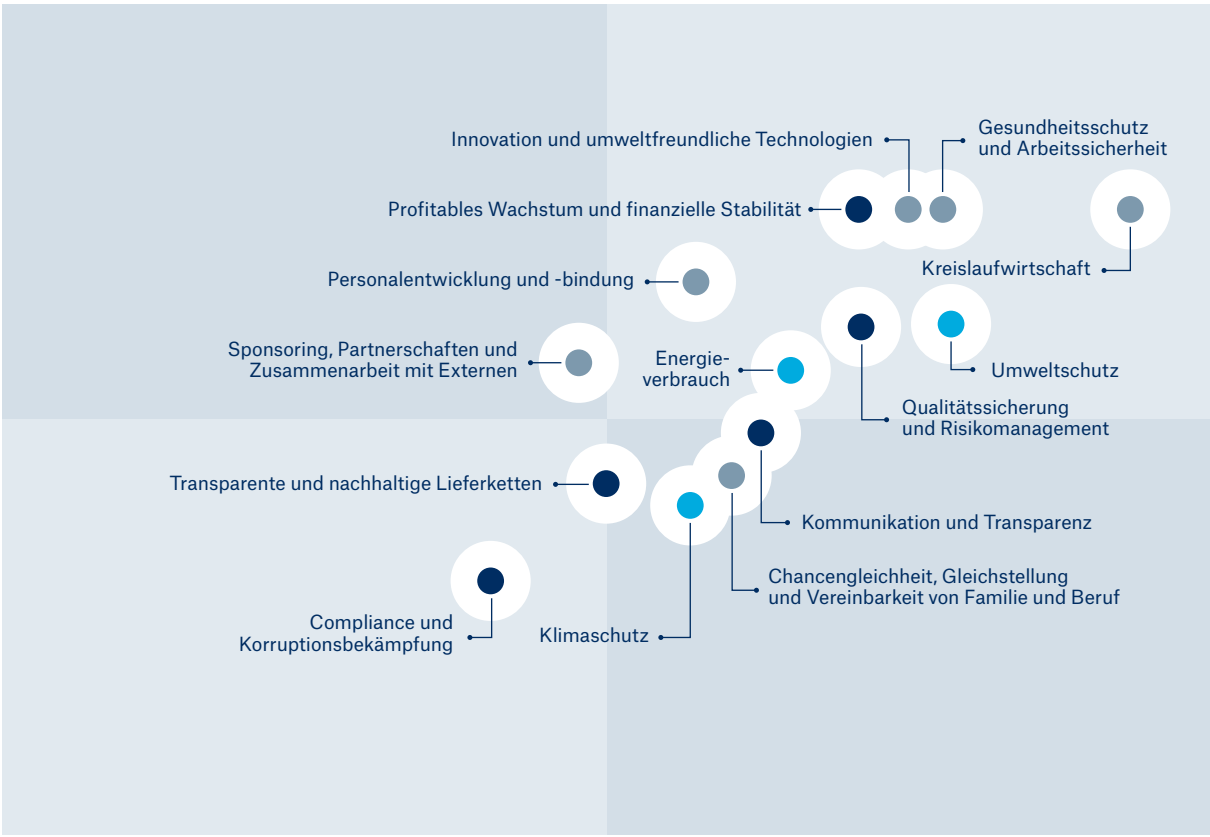
Die Thommen Group definierte ihre wesentlichen Themen im Jahr 2022 auf Basis einer Wesentlichkeitsanalyse nach GRI 3:2021. Sie bilden den strategischen Orientierungsrahmen für unsere Nachhaltigkeitsstrategie und fokussieren jene Handlungsfelder, in denen wir die grösste Wirkung auf Menschen und Umwelt erzielen sowie zugleich den bedeutendsten externen Entwicklungen und Erwartungen ausgesetzt sind.



## Zentrale strategische Handlungsfelder

Umwelt   Soziales   Governance

Relevanz und Einfluss auf den Geschäftserfolg der Thommen Group



Erheblichkeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen

## Umwelt

Wesentliches Thema

Verantwortlichkeiten und Managementansatz

Energieverbrauch  
Klimaschutz  
Umweltschutz

Der zentrale Funktionsbereich Qualität, Umwelt und Sicherheit (QUS) ist für das Umweltmanagement verantwortlich und erhebt und überwacht relevante Kennzahlen (vgl. Kapitel «Energie und Klima» und «Umwelt»). Für die Umsetzung sind die jeweiligen Standorte verantwortlich.

Bei den Schweizer Standorten sowie bei der Metallum Metal Trading S.r.l. (Italien) und der Metallum Metal Trading GmbH (Deutschland) wird ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 geführt. Dieses wird jährlich von unabhängigen Dritten zertifiziert.

## Soziales

Wesentliches Thema

Verantwortlichkeiten und Managementansatz

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Das QUS-Team ist verantwortlich für die Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, erhebt und überwacht relevante Kennzahlen und unterstützt bei der Weiterentwicklung (vgl. Kapitel «Gesundheit und Sicherheit»). Für die Umsetzung sind die jeweiligen Standorte verantwortlich. Jährlich wird unser Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach ISO 45001:2018 von unabhängigen Dritten zertifiziert.

Personalentwicklung und -bindung  
Chancengleichheit, Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Das Thema Mitarbeitende wird durch die Personalabteilung (HR) zusammen mit der Abteilung Personalentwicklung (PE) verantwortet. Das Team erarbeitet Strategien, setzt Massnahmen um und erhebt und überwacht relevante Kennzahlen (vgl. Kapitel «Mitarbeitende»).

Sponsoring, Partnerschaften und Zusammenarbeit mit Externen  
Innovation und umweltfreundliche Technologien  
Kreislaufwirtschaft

Das Thema Gesellschaft und Innovation wird als allgemeine Führungsaufgabe auf allen Ebenen des Unternehmens gelebt, und die Umsetzung von Massnahmen sowie relevante Kennzahlen werden regelmässig intern von der Geschäftsleitung beurteilt (vgl. Kapitel «Gesellschaft und Innovation»).

## Governance

Wesentliches Thema

Verantwortlichkeiten und Managementansatz

### Qualitätssicherung und Risikomanagement

Das QUS-Team ist verantwortlich für die Themen Qualitätssicherung und Risikomanagement, gibt Vorgaben und erhebt sowie überwacht Massnahmen und Risikomatrix (vgl. Kapitel «Qualitätssicherung und Risikomanagement»). Für die Umsetzung sind die jeweiligen Standorte verantwortlich.

Jährlich wird unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 von externen Dritten zertifiziert.

### Compliance und Korruptionsbekämpfung

Die Thommen Services ist verantwortlich für die Themen Compliance und Korruptionsbekämpfung, setzt Massnahmen um und erhebt und überwacht relevante Kennzahlen (vgl. Kapitel «Compliance»).

Zur Beurteilung der Rechtskonformität aller Schweizer Standorte wird das Tool Compliant von IPSO ECO genutzt. Dort generierte Nachweise werden mindestens einmal jährlich in das zentrale Datenmanagementsystem hochgeladen und regelmässig der Geschäftsleitung vorgelegt.

### Transparente und nachhaltige Lieferketten

Der strategische Einkauf und der Aussendienst verantworten dieses Handlungsfeld, setzen entsprechende Massnahmen um und erfassen sowie überwachen relevante Kennzahlen. Wichtige Instrumente sind dabei der Verhaltenskodex (Code of Conduct) sowie die kontinuierliche Bewertung der wichtigsten Gruppenlieferanten, die qualitative und wirtschaftliche Kriterien sowie Zertifizierungen umfasst (vgl. Kapitel «Transparente und nachhaltige Lieferketten»).

### Profitables Wachstum und finanzielle Stabilität

Profitables Wachstum und finanzielle Stabilität sind als übergreifende Führungsaufgabe auf allen Ebenen der Organisation verankert. Die Umsetzung entsprechender Massnahmen sowie die Entwicklung relevanter Kennzahlen werden regelmässig durch die Geschäftsleitung intern überprüft (vgl. Kapitel «Profitables Wachstum und finanzielle Stabilität»).

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGs)

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Thommen Group orientiert sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Insbesondere in den Bereichen Bildung, Arbeit, Innovation, nachhaltige Produktion und Klima-

schutz sehen wir konkrete Chancen, einen wirkungsvollen Beitrag zu leisten. Die folgenden Beispiele zeigen, wie wir uns in diesen fünf SDGs engagieren und uns kontinuierlich weiterentwickeln.



### SDG 4: Hochwertige Bildung

Wir fördern unsere Mitarbeitenden und bilden mit unserem Lernendenprogramm die Fachkräfte der Zukunft aus.

➤ Fortschrittsmessung

siehe Kapitel «**Personalentwicklung und -bindung**»



### SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Wir sorgen für sichere und fair entlohnte Arbeitsplätze und setzen uns für faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und ein sicheres Arbeitsumfeld ein. Gleichzeitig stärken wir nachhaltiges Wachstum durch Innovationen und verantwortungsvolles Wirtschaften.

➤ Fortschrittsmessung

siehe Kapitel «**Mitarbeitende**»



### SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Wir treiben die Infrastruktur- und Innovationsentwicklung voran und investieren in unsere Standorte, um diese langfristig nachhaltig zu gestalten.

➤ Fortschrittsmessung

siehe Kapitel «**Gesellschaft und Innovation**»



### SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Als Recyclingunternehmen leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und reduzieren oder vermeiden Abfälle, Gefahrstoffe und anderweitige Emissionen, wo immer möglich.

➤ Fortschrittsmessung

siehe Kapitel «**Umweltmanagement**» und «**Kreislaufwirtschaft**»



### SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz

Wir setzen uns konkrete Ziele und ergreifen Massnahmen, um die von uns verursachten Treibhausgasemissionen substanziell zu reduzieren.

➤ Fortschrittsmessung

siehe Kapitel «**Energie und Klima**»

# UMWELT

Der Schutz der Umwelt und die Schonung von Ressourcen sind der zentrale Kern unserer Geschäftstätigkeit. Durch die Rückführung von Sekundärrohstoffen in den Produktionskreislauf leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung. Gleichzeitig entstehen bei unseren Prozessen Emissionen, die wir mit unseren Zielen und entsprechenden Massnahmen möglichst gering halten wollen, um zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Kreislaufwirtschaft beizutragen.

# ENERGIE UND KLIMA

## Energieverbrauch

Ein effizienter Umgang mit Energie ist für unsere Produktion und Logistik von zentraler Bedeutung, denn nur so können wir die Energiekosten senken und die Umwelt schonen. Im Zusammenhang mit Energie messen wir unseren Verbrauch für Strom, Wärme und Treibstoffe für unsere Anlagen und unsere Flotte. Unser Ziel ist es, den Verbrauch über die drei Kategorien bis 2040 um 15% zu reduzieren.

**Ziel 1**

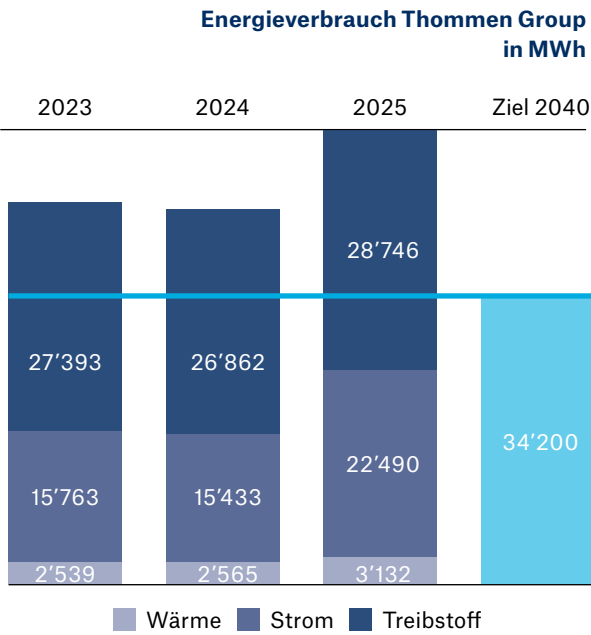
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch um **15%** bis 2040 gegenüber 2020.

Die Übernahme der Wiederkehr Gruppe hat zu einem Grossteil des Anstiegs des Energieverbrauchs um insgesamt 21% beigetragen. Aufgrund des Wachstums unserer Gruppe sowie unserer kontinuierlichen Bemühungen, unseren Recyclingprozess zu optimieren, was oft mit einem höheren Energieverbrauch einhergeht, stehen wir vor der Herausforderung, den Energieverbrauch zu reduzieren. Der Einsatz von Automation und fortschrittlichen Anlagen, die eine präzisere Materialtrennung ermöglichen, führt häufig zu einem höheren Stromverbrauch. Ungeachtet dessen verfolgen wir konsequent das Ziel der Energiereduktion und sind bestrebt, Innovationen für Energieeffizienz und Trennprozesse gleichzeitig zu nutzen.

Durch die eingegangenen Universalzielvereinbarungen unserer Standorte und die Zusammenarbeit mit act Cleantech Solutions AG konnten Energieeffizienzmassnahmen identifiziert werden. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt schrittweise über einen Zeitraum von zehn Jahren. Einfach umzusetzende Massnahmen, wie der Ersatz von Druckluftkompressoren oder von Beleuchtungen durch LED, wurden im Berichtsjahr bereits umgesetzt.

## Wärme

Der Energieverbrauch für Wärme ist durch den zusätzlichen Verbrauch der Wiederkehr-Standorte um 22% gestiegen. Innerhalb der Thommen-Standorte blieb der Wärmeverbrauch konstant. Einige Standorte konnten den Verbrauch reduzieren, während andere für ein verbessertes Raumklima für die Mitarbeitenden mehr Flächen heizten. Die Reduktion des Verbrauchs erfordert eine langfristige Planung zur Umstellung der Heizsysteme, welche noch nicht an allen Standorten erfolgt ist.



**Strom**

Der Stromverbrauch verzeichnet den grössten Anstieg. Der Anstieg von 46% ist vor allem auf die zusätzlichen Grossschredder an den Standorten Waltenschwil und Schwarzenbach zurückzuführen (+26%). Diese und weitere neue Anlagen sind mit Strom betrieben, wobei das insgesamt erhöhte Verarbeitungsvolumen ebenfalls zu einem höheren Stromverbrauch führte. Zudem hat der vermehrte Kauf von Geschäftsfahrzeugen mit elektrischem Antrieb zu einer Verlagerung des Energieverbrauchs von Treibstoff zu Strom geführt.

**Treibstoff**

Im Jahr 2025 wurden sechs fossil betriebene Autos durch Elektroautos ersetzt. An vier Standorten wurden jeweils zwei Ladestationen eingerichtet. Mitarbeitende, die ein Geschäftsfahrzeug nutzen, werden zudem durch die Unterstützung bei der Finanzierung einer privaten Ladeinfrastruktur an ihrem Wohnort zum Entscheid für ein Elektrofahrzeug motiviert. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, mithilfe unseres ausgedehnten Standortnetzwerks die Optimierung unserer Fahrzeugrouten voranzutreiben. An dieser Stelle erfolgt eine verbesserte Abstimmung zwischen den verschiedenen Standorten. Dadurch wird eine effiziente Logistik unserer Flotte ermöglicht, Leerfahrten werden vermieden, und somit wird der Treibstoffverbrauch reduziert. In der Folge konnte der Treibstoffverbrauch der bestehenden Standorte um 6% gesenkt werden. Aufgrund der Zunahme der Fahrzeuge der Wiederkehr Gruppe ist der Treibstoffverbrauch insgesamt um 7% gestiegen.

**Erneuerbare Energien**

Die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Zukunft. Mit unserem Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien auf 80% zu steigern, wollen wir zur Energiewende beitragen und unsere Emissionen reduzieren.

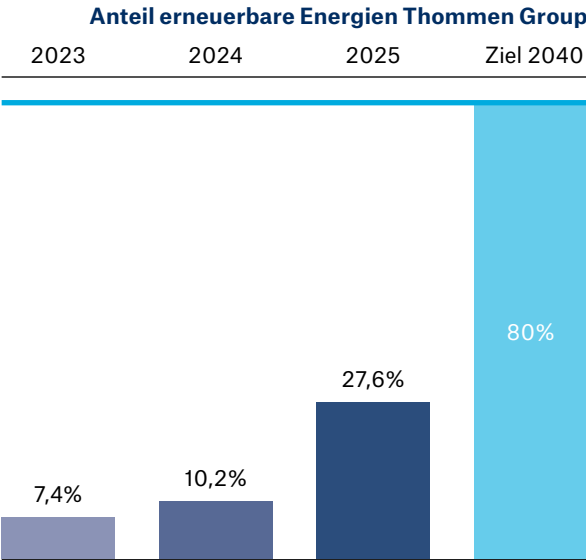
Im Jahr 2025 konnten wir einen Anteil von 27,6% erneuerbaren Energien erreichen. Diese Steigerung resultiert aus einem erhöhten

Einkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen, einer höheren Erzeugung und einem höheren Verbrauch des Stroms aus eigenen PV-Anlagen, sowie aus einer besseren Datensammlung über die Herkunft des Stroms.

Wir konnten unseren Verbrauch an selbst-erzeugtem Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen deutlich erhöhen. Der erneuerbare Anteil stammt zu 30% aus eigenen Quellen. Insgesamt betreibt die Thommen Group sieben Photovoltaikanlagen, davon fünf in der Schweiz und zwei im übrigen Europa. Einerseits konnten wir die Stromerzeugung durch eigene Anlagen im Jahr 2025 um 15% steigern, vor allem aber die Eigennutzung um 22%. Somit können wir insgesamt 63% unseres selbsterzeugten Stroms direkt für den Betrieb nutzen. Die Ausweitung eigener Photovoltaikanlagen sowie eine effizientere Nutzung des selbsterzeugten Stroms sehen wir weiterhin als wichtige Hebel, um unser Ziel zu erreichen. Dafür werden im Jahr 2026 weitere Massnahmen umgesetzt.

Ziel 2

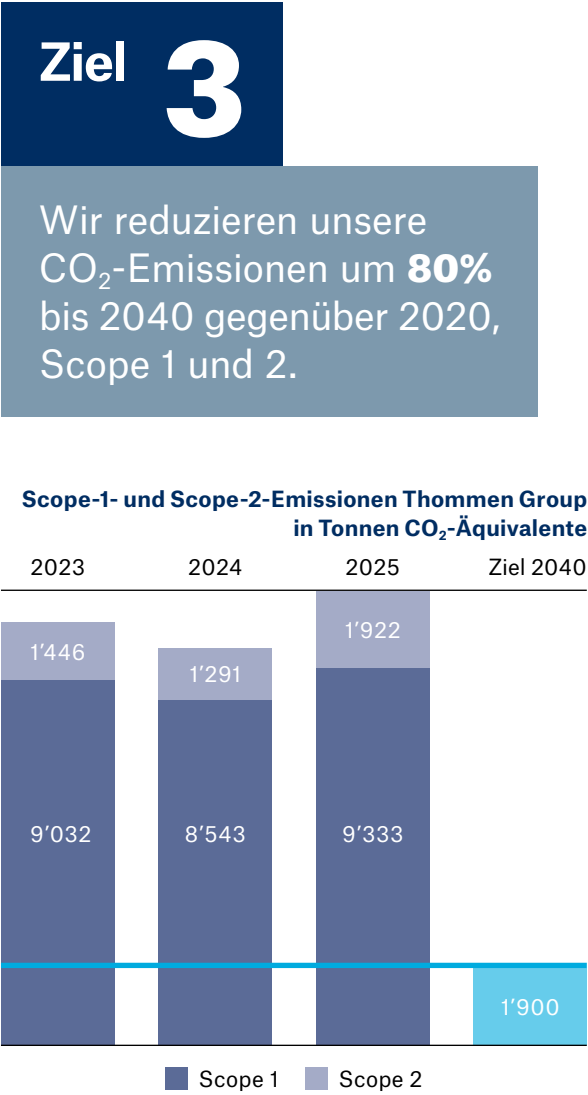
Wir steigern den Anteil an erneuerbaren Energien auf **80%** bis 2040.



**CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Als Recyclingunternehmen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, indem wir Primärrohstoffe durch Sekundärrohstoffe ersetzen und so die Gewinnung neuer Rohstoffe vermeiden. Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, unsere eigenen Treibhausgasemissionen systematisch zu erfassen, kontinuierlich zu reduzieren und transparent darüber zu berichten. Im Laufe dieses Jahres gelang es, die Datenerfassung, insbesondere im Bereich Scope 3, präziser zu gestalten.

Im Jahr 2025 wurde eine Gesamtemission von 11'255 Tonnen CO<sub>2</sub>e im Scope 1 und 2 verzeichnet. Die verarbeitete Menge ist, unter anderem durch die Akquisition der Wiederkehr Gruppe, signifikant angestiegen, wobei die CO<sub>2</sub>-Emissionen im gleichen Zeitraum lediglich um 19% gestiegen sind. Die implementierten Massnahmen haben bislang noch nicht die gewünschte Wirkung erzielt. Aus diesem Grund wird im Jahr 2026 ein Netto-Null-Fahrplan mit einer detaillierten Ausarbeitung zum Absenk- und Aufbaupfad sowie zu den Massnahmen ausgearbeitet.



Stationäre Verbrennung

Die für die Beheizung unserer Gebäude verwendeten Energieträger haben zu einer Emission von 789 Tonnen CO<sub>2</sub>e geführt. Im Jahr 2025 wurde weniger Erdgas verbraucht. Der Heizölverbrauch stieg jedoch an, was auf neu beheizte Gebäude sowie auf eine defekte Heizung zurückzuführen ist, die inzwischen jedoch repariert wurde.

Mobile Verbrennung

Die Logistik ist ein zentrales Element einer effizienten Kreislaufwirtschaft und gleichzeitig der wesentliche Treiber unserer direkten Treibhausgasemissionen. Mit einem Anteil von 76% an den Scope-1- und Scope-2-Emissionen kommt unserer Fahrzeugflotte eine besondere Bedeutung zu.

Im Berichtsjahr 2025 beliefen sich die Emissionen aus der mobilen Verbrennung auf 8'528 t CO<sub>2</sub>e. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 7,6%. Angesichts des deutlich höheren Verarbeitungsvolumens fiel der Anstieg jedoch vergleichsweise moderat aus. Dies ist auf die kontinuierliche Optimierung unserer Logistikprozesse zurückzuführen. Insbesondere die Integration von drei neuen Standorten ermöglichte eine effizientere Gestaltung unseres Logistiknetzwerks und der Transportwege.

Die Dekarbonisierung unserer Fahrzeugflotte bleibt dennoch ein zentraler Hebel auf unserem Weg zu Netto-Null. Im Bereich der Personenzugefahrzeuge konnten wir den Anteil an Elektrofahrzeugen im Berichtsjahr weiter erhöhen. Für unsere LKW-Flotte werden im Rahmen des Netto-Null-Fahrplans vertiefte Analysen durchgeführt und konkrete Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet.

Strom

Im Jahr 2025 ist der Stromverbrauch insbesondere aufgrund der neuen Anlagen an den neuen Standorten signifikant angestiegen. Die Emissionen des extern erworbenen Stroms sind demnach um 49% auf 1'922 Tonnen CO<sub>2</sub>e angestiegen. Einige Standorte setzen bereits jetzt einen komplett erneuerbaren Strommix ein. Derzeit wird eine vereinheitlichte Strategie für die Beschaffung von erneuerbarem Strom geprüft.

Freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensation

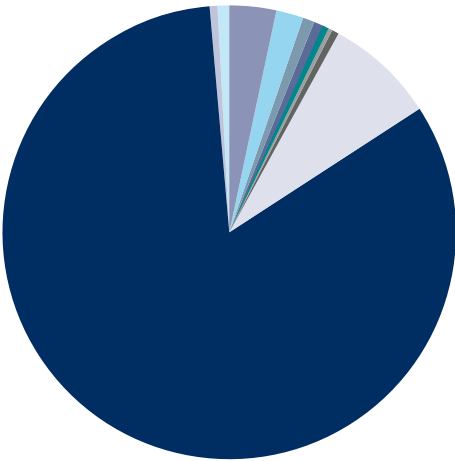
Wir kompensieren unsere gesamten Emissionen aus dem Verbrauch von Diesel und Benzin für das Jahr 2025 vollumfänglich durch den Kauf von freiwilligen CO<sub>2</sub>-Zertifikaten von Fair Recycling. Die Zertifikate stammen vom Unternehmen Industria Fox, welches in Brasilien eine Kühlgeräte-Recyclinganlage nach Schweizer Standard betreibt.

Durch die Zerstörung der klimaschädlichen FCKW- und FKW-Gase (fluorierte und chlorierte Kohlenwasserstoffe), die in alten Kühlgeräten als Kühlmittel und in der Isolierung enthalten sind, wird eine nachweisliche Emissionsreduktion erzielt und ein entscheidender Beitrag zur globalen Verringerung von Treibhausgasemissionen geleistet.



Scope-3-Emissionen

Scope-3-Emissionen Thommen Group in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente



- 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen – 7'419
- 3.2 Kapitalgüter – 4'235
- 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten – 2'376
- 3.4 Vorgelagerter Transport und Verteilung – 1'394
- 3.5 Betrieblich erzeugte Abfälle 1'004
- 3.6 Geschäftsreisen – 342
- 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden – 1'068
- 3.8 Vorgelagerte geleaste Vermögenswerte – 0
- 3.9 Nachgelagerter Transport und Verteilung – 17'104
- 3.10 Verarbeitung der verkauften Produkte – 182'138
- 3.11 Nutzung der verkauften Produkte – 0
- 3.12 End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten – 1'415
- 3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen – 197
- 3.14 Franchisen – 0
- 3.15 Investitionen – 1'258

Die Scope-3-Emissionen wurden erstmals für das Berichtsjahr 2024 erhoben. Im Jahr 2025 konnte die Datengrundlage weiter verbessert werden. Annahmen wurden überprüft und, wo möglich, durch belastbare Primärdaten ersetzt. Die Scope-3-Emissionen beliefen sich im Berichtsjahr auf rund 219'860 t CO<sub>2</sub>e. Dies entspricht einem Anstieg von 26% gegenüber dem Vorjahr und ist überwiegend auf das Unternehmenswachstum zurückzuführen.

Innerhalb der Scope-3-Kategorien ergaben sich im Berichtsjahr folgende wesentliche Entwicklungen:

- Verarbeitung der verkauften Produkte (Kategorie 10): Mit einem Anteil von 83% bleibt diese Kategorie die bedeutendste Emissionsquelle innerhalb von Scope 3. Die Emissionen entstehen hauptsächlich bei der Weiterverarbeitung der von uns vermarkteten Sekundärrohstoffe, insbesondere von Stahl, Kupfer, Aluminium und Chromstahl.
- Vor- und nachgelagerter Transport (Kategorie 4 und 9): Die Emissionen aus dem Transport unserer Materialien beliefen sich auf 18'498 t CO<sub>2</sub>e und lagen damit mehr als doppelt so hoch wie diejenigen unseres eigenen Fuhrparks. Je nach Material und Abnehmer erfolgen die Transporte über Strasse, Schiff oder bevorzugterweise per Bahn. Für die Schweizer Standorte konnten 2025 erstmals standort-spezifische Transportdaten verwendet werden, wodurch Annahmen weitgehend ersetzt werden konnten.
- Eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie Kapitalgüter (Kategorie 1 und 2): Da die Berechnung dieser Kategorien auf einem spend-based-Ansatz basiert, wirken sich Änderungen der zugrunde liegenden Emissionsfaktoren unmittelbar auf die ausgewiesenen Emissionen aus.
- Pendeln der Mitarbeitenden (Kategorie 7): Im Berichtsjahr wurde die Datenerhebung von den Schweizer Standorten auf alle Gesellschaften der Gruppe ausgeweitet. Dadurch erhöhten sich die ausgewiesenen Emissionen in dieser Kategorie um 43%.

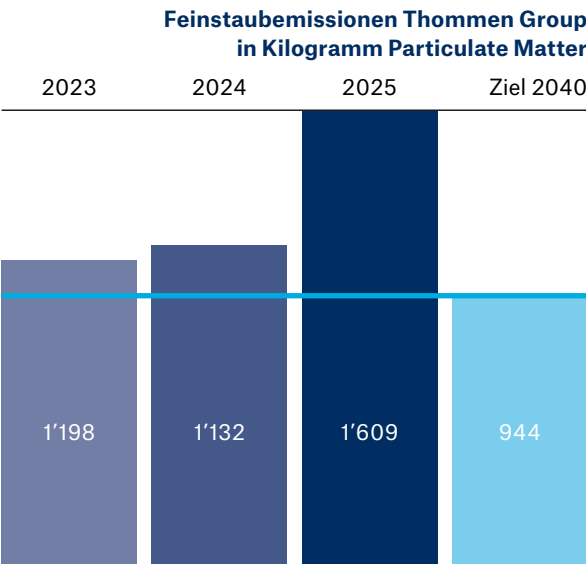
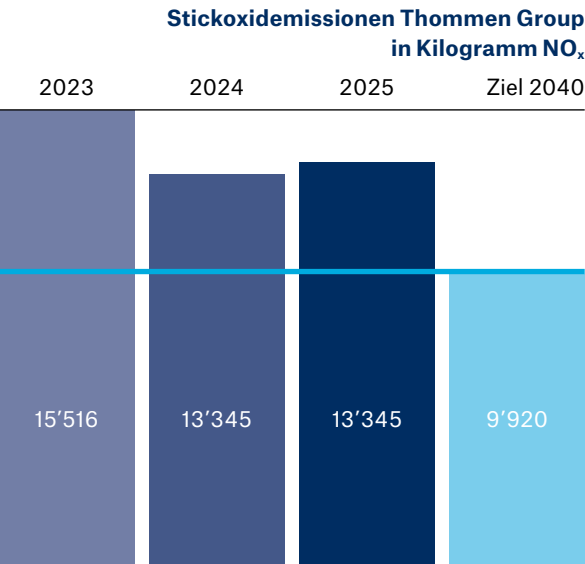
UMWELTASPEKTE

Stickoxid- und Feinstaubemissionen

Die Reduktion von Luftschadstoffen wie Stickoxiden (NO<sub>x</sub>) und Feinstaub ist ein Bestandteil unseres Umweltmanagements. Die Emissionen entstehen überwiegend durch den Einsatz von Dieseldieselkraftstoff in unserer Fahrzeugflotte sowie in dieselbetriebenen Anlagen. Sie werden im Rahmen unserer Umweltdatenerfassung systematisch erhoben und ausgewertet.

Ziel 4

Wir reduzieren unsere Stickoxid- und Feinstaubemissionen um **20%** bis 2040 gegenüber 2020.



Die Emissionen von Feinstaub und Stickoxiden sind im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hauptgründe dafür sind die Erweiterung unserer Fahrzeugflotte sowie der höhere Dieseldieselverbrauch aufgrund des gestiegenen Transportvolumens.

Im Berichtsjahr wurden zehn zusätzliche LKW mit Euro-6-Abgasnorm übernommen. Dadurch fiel der Anstieg der Stickoxidemissionen trotz der höheren Fahrleistung vergleichsweise gering aus (+3%). Beim Feinstaub zeigt sich hingegen ein deutlicherer Anstieg, da der höhere Dieseldieselverbrauch die Emissionsreduktionen der moderneren Fahrzeuge überwiegt (+30%).

Die Erneuerung unserer Fahrzeugflotte sowie die Optimierung unserer Logistik bleiben wichtige Hebel, um Luftschadstoffe und Treibhausgasemissionen langfristig zu reduzieren.

Neben Feinstaub und Stickoxiden ist die unvermeidbare Entstehung von Staub in unseren Schredder- und Verarbeitungsprozessen ein wichtiger Teil unserer Luftemissionen. An allen unseren Standorten, die über Grossschredder verfügen, werden regelmässig Messungen durchgeführt. Neben dem Einsatz von Luftfiltern werden zudem zur Verbesserung des Raumklimas Installationen wie beispielsweise Staubbindeanlagen eingesetzt.

Abfall und Gefahrstoffe

Unser höchstes Ziel ist es, möglichst viele Wertstoffe in den Sekundärkreislauf zu bringen. Trotzdem fallen bei uns Abfälle an, die sich nicht vermeiden lassen. Bei diesen Abfällen und Gefahrstoffen sind ein verantwortungsvoller Umgang sowie eine sichere Handhabung und Entsorgung unerlässlich.

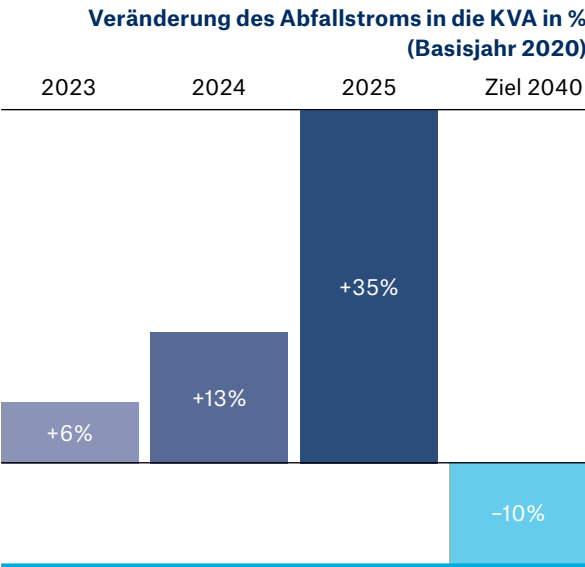
Anteil Abfall

Unser Ziel 5 zur Reduktion des Abfallstroms bezieht sich auf die erzeugte Abfallmenge, die als Schredderleichtfraktion (RESH) bezeichnet wird und in unserem Produktionsprozess anfällt. Diese feingranulierten Mischmengen können nicht direkt in einen Recyclingprozess zurückgeführt werden; wir liefern sie zur thermischen Verwertung an Kehrrichtverbrennungsanlagen (KVA). Nach der thermischen Verwertung können noch gezielt Metalle wie Aluminium, Kupfer oder Zink aus der Schlacke zurückgewonnen werden.

Durch die Übernahme der Wiederkehr Gruppe und der damit einhergehenden zwei Schredderanlagen hat sich die Menge an Schredderleichtfraktion deutlich vergrössert. Innerhalb der zuvor bestehenden Thommen-Betriebe ist die Abfallstrommenge der Schredderleichtfraktion, die an KVA geliefert wird, auf dem gleichen Niveau geblieben.

Ziel 5

Wir reduzieren unseren Abfallstrom in die KVA um **10%** bis 2040 gegenüber 2020.



### Sonderabfall und Gefahrstoffe

Unser Unternehmen ist auf die Entgegennahme sämtlicher Abfallarten spezialisiert, einschliesslich gefährlicher Stoffe und Sonderabfälle. Die Thommen Group ist sich ihrer Verantwortung bewusst und sorgt dafür, dass die Behandlung und der Transport der Sonderabfälle stets umwelt- und gesetzeskonform erfolgen.

Die Markteinführung neuer Produkte erfordert stets neue Kompetenzen und Lösungsansätze. Ein Beispiel hierfür ist der vermehrte Einsatz von Lithium-Batterien, die zunehmend versteckter eingebaut sind. Bei ihrer nicht konformen Handhabung besteht aufgrund der Brandgefahr ein hohes Risiko für die Mitarbeitenden, den Betrieb und die involvierten Personen entlang des Wertschöpfungsprozesses.

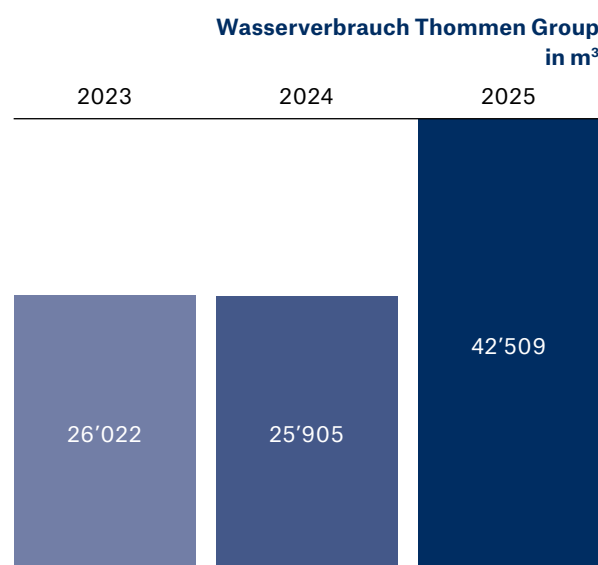
Die Thommen Group engagiert sich am Runden Tisch Brandprävention LiBa (Lithium-Batterien) für die Sensibilisierung und Stärkung des Sicherheitsbewusstseins im Umgang mit Batterien. In diesem von Swiss Recycle koordinierten Gremium arbeiten Behörden, Recyclingunternehmen, Feuerwehren, Versicherungen, Verbände und Rücknahmesysteme gemeinsam daran, die zunehmende Zahl von Bränden infolge unsachgemäss entsorgter Lithium-Ionen-Batterien zu reduzieren.

### Wasserverbrauch und Abwasser

Wasser ist eine wertvolle Ressource, mit der wir sorgsam umgehen müssen. Als Recyclingunternehmen, das unterschiedlichste Materialien und Stoffe handhabt und lagert, ist uns die Minimierung der Abwasserverschmutzung ein wichtiges Anliegen. Dazu werden bspw. an unseren Standorten regelmässig Abwasseranalysen durchgeführt, welche von externen Prüfstellen analysiert werden.

An unseren Standorten setzen wir Installationen wie Ölabscheider oder Spaltanlagen ein, bevor das Wasser in die Kanalisation zurückgeleitet wird. Da wir jedoch mit unterschiedlichsten Materialien und Zusatzstoffen arbeiten, erfordert der Schutz des Abwassers auch unterschiedliche Massnahmen, beispielsweise die separate Abführung und Entsorgung bestimmter Abwässer.

Um möglichst viele Materialien in hoher Qualität in den Kreislauf zurückführen zu können, sind unterschiedliche Technologien erforderlich. Wasser eignet sich gut für bestimmte Trennprozesse und kann daher bei einer sortenreinen Trennung unterstützen. Am Standort Waltenschwil nutzen wir beispielsweise eine Schwimm-Sink-Anlage, die mithilfe von Wasser Mischfraktionen trennen kann. Dies erhöht den Wasserverbrauch, was den Anstieg von 2024 auf 2025 erklärt. Da Wasser ein nützliches Mittel ist, das gleichzeitig geschont werden muss, wird das Wasser in der Anlage in einem geschlossenen Kreislauf genutzt und nur bei Bedarf gewechselt.



# SOZIALES

Für uns bedeutet nachhaltiges Wirtschaften auch, Verantwortung gegenüber Menschen zu übernehmen, die mit unserem Unternehmen verbunden sind. Unsere sozialen Initiativen sind darauf ausgerichtet, ein sicheres, gesundes und inklusives Arbeitsumfeld zu fördern, Chancengleichheit zu gewährleisten und die persönliche sowie fachliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu stärken.



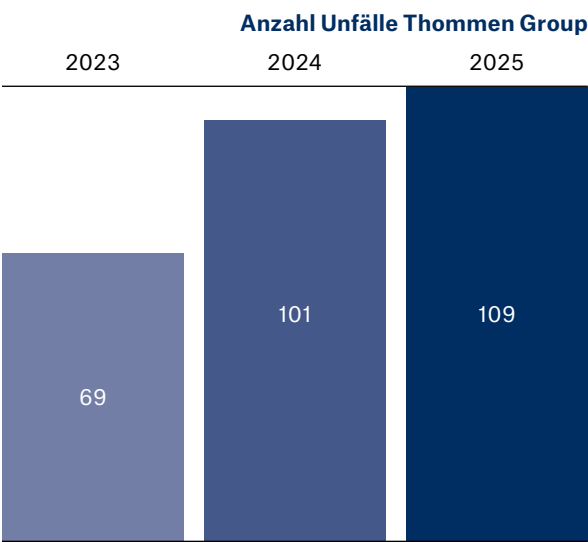
# MITARBEITENDE

## Gesundheit und Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden sind zentrale Voraussetzungen für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Aufgrund des Umgangs mit schweren Maschinen, unterschiedlichen Materialien und Gefahrgut hat dieses Thema bei der Thommen Group höchste Priorität. Wir nehmen unsere Verantwortung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz konsequent wahr: Unser Managementsystem erfüllt die gesetzlichen Anforderungen und ist nach ISO 45001 zertifiziert. Mitarbeitende sowie Besuchende werden mit der erforderlichen Schutzausrüstung ausgestattet; zudem schulen wir unser Personal regelmässig zu sicherheitsrelevanten Themen.

**Ziel 6**

Wir verzeichnen **keine** Unfälle.



Die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitssicherheit ist ein zentrales Ziel der Thommen Group. Im Jahr 2025 ist die Anzahl der Arbeitsunfälle leicht auf 109 Fälle gestiegen. Gleichzeitig ist jedoch eine positive Entwicklung erkennbar: Sowohl der Schweregrad der Unfälle als auch die Ausfalldauer konnten reduziert werden.

Diese Entwicklung entspricht dennoch nicht unseren Erwartungen. Daher haben wir umfassende Ursachenanalysen durchgeführt und gezielte Massnahmen zur Prävention und Verbesserung definiert. Dazu zählen verstärkte Sicherheitsunterweisungen, intensivere Schulungen zur Sensibilisierung aller Mitarbeitenden sowie regelmässige Kontrollen vor Ort. So verfolgen wir konsequent unser Ziel, die Sicherheit unserer Arbeitsumgebung nachhaltig weiter zu verbessern.

## Interne und externe Audits

Die regelmässige Überprüfung der Einhaltung relevanter Sicherheitsvorschriften erfolgt direkt vor Ort. Dies geschieht zum einen durch interne Audits, bei denen insbesondere die Konformität sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmassnahmen im Fokus stehen. Zum anderen prüfen externe Auditoren im Rahmen von Zertifizierungen und Partnerschaften regelmässig unsere Sicherheitsstandards und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

## Schulung, Aus- und Weiterbildung

Bereits beim Neueintritt findet ein zentraler «Welcome Day» statt, an dem alle relevanten Sicherheitsaspekte vermittelt werden. Darüber hinaus werden unsere Mitarbeitenden regelmässig geschult, beispielsweise zur korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sowie zum Verhalten in Notfällen.



## Klare Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für Strahlenschutz und Gefahrgutkoordination ist an jedem Standort klar geregelt und im Organigramm entsprechend dokumentiert.

## Lernen aus Beinaheunfällen

Für die systematische Erfassung und Bewertung von Beinaheunfällen besteht bereits ein Prozess. In der praktischen Umsetzung soll dieser jedoch noch konsequenter angewendet und im Arbeitsalltag stärker verankert werden. Um dies gezielt zu unterstützen, wurden zusätzliche personelle Ressourcen geschaffen und ein Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz rekrutiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen in spezifische Arbeitsanweisungen und Schulungen ein und tragen dazu bei, Mitarbeitende gezielt für potenzielle Gefahren zu sensibilisieren.

## Sicherheitsmerkblatt

Externe Partner leisten einen wichtigen Beitrag zu unserem Betrieb. Ihre Arbeiten erfordern besondere Aufmerksamkeit in Bezug auf Sicherheit. Deshalb erhalten sie vor Arbeitsbeginn ein Sicherheitsmerkblatt mit zentralen sicherheitsrelevanten Verhaltensregeln, das sie sorgfältig lesen und unterzeichnen.

## Krisenhandbücher

Ein umfassendes Krisenhandbuch mit klaren Richtlinien für Notfälle ist an jedem Standort Bestandteil der Schulungen, damit ein effektives Handeln jederzeit gewährleistet ist.

## Personalentwicklung und -bindung

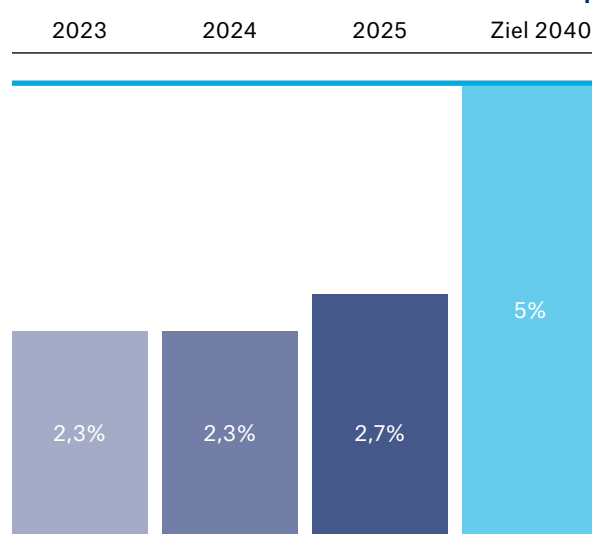
Die kontinuierliche Weiterentwicklung und langfristige Bindung unserer Mitarbeitenden haben bei der Thommen Group eine hohe Priorität. Qualifizierte und engagierte Fachkräfte bilden das Fundament unseres nachhaltigen Erfolgs. Deshalb fördern wir gezielt Aus- und Weiterbildungs-massnahmen, um attraktive Perspektiven zu schaffen und die individuellen Stärken der einzelnen Mitarbeitenden bestmöglich zu entfalten.

Das Berufsbild Recyclist:in EFZ ist in Europa einzigartig und für Recyclingbetriebe von grosser Bedeutung. Die dreijährige berufliche Grundbildung vermittelt praxisnahes Fachwissen und bildet eine wichtige Grundlage für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Sie eröffnet jungen Berufsleuten attraktive Zukunftsaussichten und stärkt zugleich die Fachkompetenz der Branche. Als Thommen Group engagieren wir uns aktiv für dieses Berufsbild: Wir bilden Recyclist:innen EFZ aus, bieten Praktikumsplätze für Lernende anderer Betriebe an, stellen Expert:innen für die Berufsprüfung und wirken im Vorstand der Trägerorganisation R-Suisse mit.

## Ziel 7

Über 5% unserer Stellen sind Ausbildungsplätze bis 2040.

Anteil Lernende am Personalbestand Thommen Group



### Lehrbetrieb

Die Thommen Group bietet vier Lehrberufe an:

- Baumaschinenmechaniker:in EFZ
- Kaufmann/-frau EFZ
- Recyclist:in EFZ
- Strassentransportfachfrau/-mann EFZ

Für die Ausbildung sind aktuell 22 Trainer:innen im Einsatz, die Lernende auf dem Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss begleiten. Um uns zu verstärken, bilden wir gezielt weitere Mitarbeitende zu zertifizierten Berufsbildner:innen aus.

### Thommen Group Academy

Im Jahr 2025 stärkte die Thommen Group ihre interne Academy gezielt als Instrument der Mitarbeitendenentwicklung. Mit über 30 Kursen wurde das Angebot gegenüber dem Vorjahr deutlich erweitert. Mehr als 250 Mitarbeitende, darunter über 80 Führungskräfte, nahmen daran teil – ein Beleg für die steigende Bedeutung interner Qualifizierung.

Das Kursportfolio 2025 reichte von klassischen Fachkursen in den Bereichen Materialkunde, Verfahrenstechnik und E-Recycling bis hin zu digitalen Kompetenzen wie Microsoft Excel, PowerPoint und Teams. Ergänzt wurde das Angebot durch Schulungen in den Bereichen Performance and Goals und Projektmanagement sowie durch ein Entwicklungsprogramm für Führungskräfte. Die positive Resonanz zeigt, dass die Academy nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch einen spürbaren Beitrag zur Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden leistet.

Für 2026 planen wir, die Academy breiter abzustützen und ihre Weiterentwicklung gezielt voranzutreiben, um sie langfristig noch stärker, wirkungsvoller und zukunftsgerichteter auszurichten.

Ein zentraler Meilenstein ist das 2025 gestartete Pilotprojekt «Führungsschulung». Es zielt darauf ab, auf allen Ebenen eine moderne, praxisorientierte und wertebasierte Führungskultur zu verankern. Die modulare Ausbildung kombiniert Präsenzformate, digitale Inspiration-Sessions und individuelle Coachings. So werden Führungsqualität, psychologische Sicherheit und Teamkultur nachhaltig gestärkt.

### Lernplattform GoodHabit

Die digitale Lernplattform GoodHabit wurde 2024 bei der Thommen Group eingeführt und bietet Mitarbeitenden vielfältige Möglichkeiten zur Weiterentwicklung beruflicher und persönlicher Kompetenzen. Im Jahr 2025 wurde das Angebot aktiv genutzt: Insgesamt wurden 248 Lernstunden investiert, 83 Trainings absolviert und 2'730 Lernaktivitäten abgeschlossen. Die Zahl der aktiven Lernenden lag bei 126.

## Ziel 8

Wir steigern die Zufriedenheit der Mitarbeitenden auf 90% bis 2040.

### Umfrage Mitarbeitende

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Indikator für die langfristige Leistungsfähigkeit und Stabilität unseres Unternehmens. Im Berichtsjahr wurde bewusst auf eine Mitarbeitendenbefragung verzichtet. Hintergrund dafür sind Rückmeldungen zu bisherigen Formaten – insbesondere hinsichtlich Sprache, Verständlichkeit und Methodik –, die wir sorgfältig analysieren und in die Weiterentwicklung des Instruments einbeziehen. Die überarbeitete Mitarbeitendenbefragung wird im Jahr 2026 durchgeführt.

Unabhängig davon stehen wir im kontinuierlichen Austausch mit unseren Mitarbeitenden und nehmen ihre Rückmeldungen ernst. Dabei zeigen sich sowohl positive Entwicklungen als auch konkrete Handlungsfelder: Die Arbeitsbelastung wird teilweise als hoch wahrgenommen, und es besteht der Wunsch nach klareren Rollen und Verantwortlichkeiten sowie nach einer stärkeren standortübergreifenden Zusammenarbeit. Auch Themen wie regelmässiges Feedback, transparente Kommunikation und eine stärkere Einbindung in Entscheidungsprozesse werden häufig genannt. Zudem wurde ein Bedarf an externen, fachspezifischen Weiterbildungen geäußert, wobei Zeitmangel als zentrale Herausforderung gilt.

Diese Erkenntnisse nutzen wir gezielt, um Massnahmen zur Verbesserung des Arbeitsumfelds sowie zur Weiterentwicklung unserer Führungskultur zu definieren und umzusetzen.

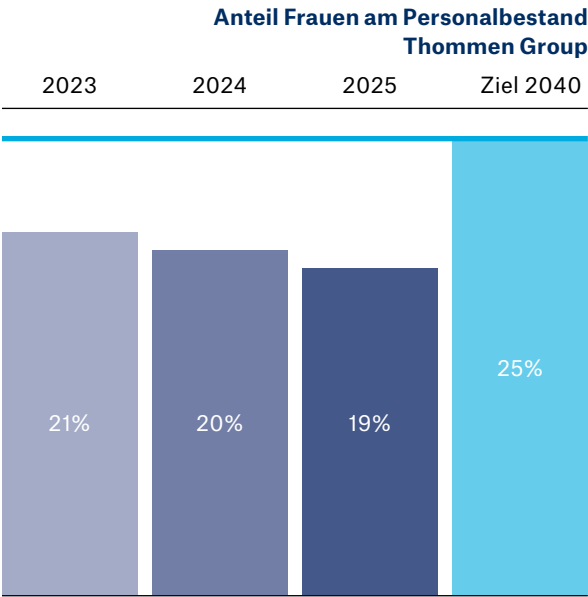


Chancengleichheit, Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Thommen Group versteht Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichstellung als zentrale Elemente einer zukunftsfähigen Arbeitswelt. Wir setzen uns aktiv dafür ein, allen Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Lebenssituation faire Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Vereinbarkeit von beruflichen Aufgaben und privaten Verpflichtungen. Mit, wo möglich, flexiblen Arbeitsmodellen und gezielten Unterstützungsangeboten schaffen wir Rahmenbedingungen, die individuelle Lebensentwürfe respektieren und den beruflichen wie privaten Bedürfnissen gerecht werden.

Ziel 9

Wir steigern den Frauenanteil in unserem Unternehmen auf **25%** bis 2040.



Frauenanteil

Das klassische Recycling und die Abfallwirtschaft sind nach wie vor stark männerdominiert; der Frauenanteil ist historisch bedingt tief. In der modernen Kreislaufwirtschaft gewinnen Vielfalt, Digitalisierung und Nachhaltigkeitskompetenzen jedoch zunehmend an Bedeutung. Dadurch eröffnen sich neue Chancen für weibliche Fach- und Führungskräfte. Die Thommen Group möchte diesen Wandel aktiv unterstützen und insbesondere in den operativen Bereichen den Frauenanteil gezielt erhöhen.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist eine zeitgemässe Infrastruktur an unseren Standorten. Mit dem Ausbau und der Modernisierung der Sozialräume schaffen wir die nötigen Rahmenbedingungen, um die Attraktivität unserer Arbeitsplätze weiter zu erhöhen und den Zugang für Frauen in unsere Branche zu erleichtern.

Nichtdiskriminierung

Im Berichtsjahr wurden keine Diskriminierungsfälle erfasst.



GESELLSCHAFT UND INNOVATION

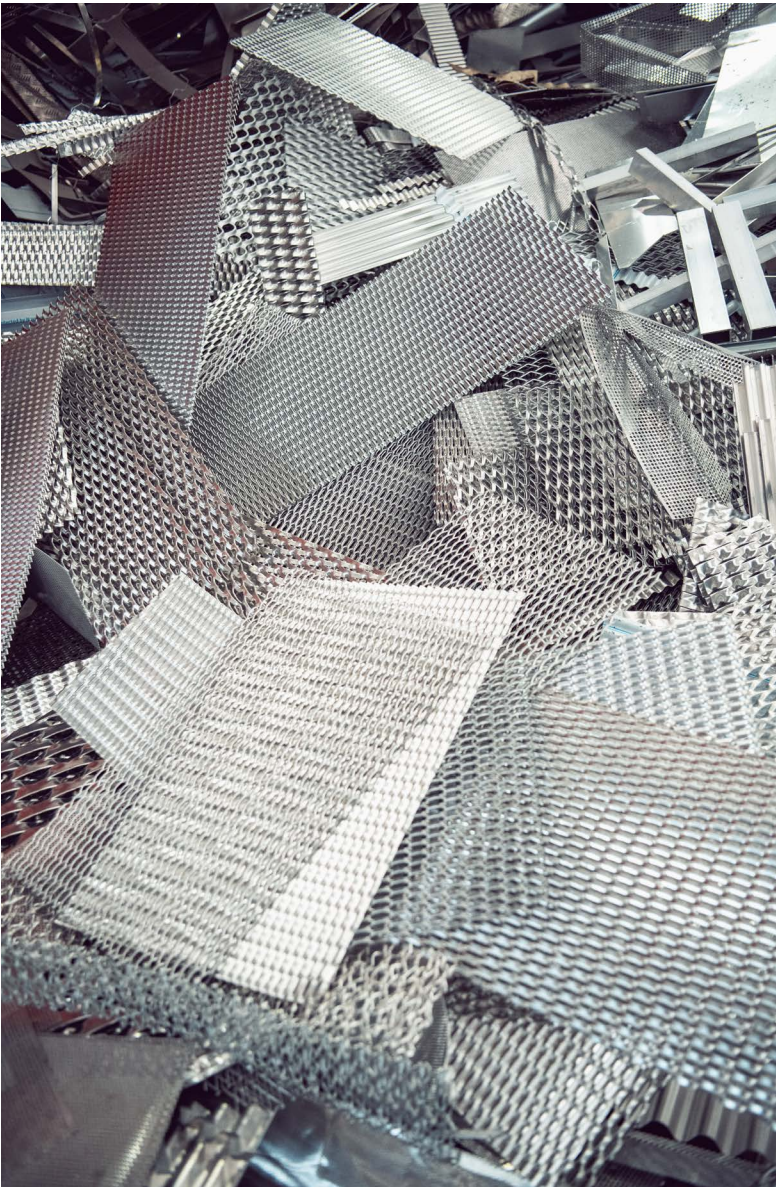
Kreislaufwirtschaft

Von der linearen zur zirkulären Wirtschaft: Dieser Wandel ist zentral, um Ressourcen zu schonen, Abfälle zu vermeiden und Umweltbelastungen zu reduzieren. Die Thommen Group trägt als Herstellerin von Sekundärrohstoffen massgeblich dazu bei, Materialien im Umlauf zu halten und Rohstoffe wieder nutzbar zu machen. Mit modernster Technologie, intelligenten Prozessen und einem klaren Bekenntnis zur Ressourceneffizienz entwickeln wir Lösungen, die den Kreislauf stärken.

Ziel 10

Wir **recyceln** konsequent und bringen die gewonnenen Ressourcen in einen **nachhaltigen Kreislauf** zurück.

Welche Bedeutung die Thommen Group im Zusammenhang mit der Etablierung einer Kreislaufwirtschaft hat, erfahren Sie im nachstehenden Interview mit unserem COO, Tobias Maier.



## INTERVIEW MIT COO TOBIAS MAIER



«Kreislaufwirtschaft wird erst dann strategisch, wenn aus Abfällen verlässlich einsetzbare Rohstoffe werden.»

Im Gespräch mit Tobias Maier, Chief Operating Officer der Thommen Group, über die Rolle von Recyclingrohstoffen für Europas Industrie, die Bedeutung moderner Aufbereitungstechnologien und die Schweiz als Rohstofflieferantin.

**Herr Maier, in Europa wird derzeit intensiv über Rohstoffsicherheit und resiliente Lieferketten gesprochen. Warum gewinnt die Kreislaufwirtschaft dabei so stark an Bedeutung?**

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie verletzlich globale Lieferketten geworden sind. Pandemie, geopolitische Konflikte und zunehmende Handelsbeschränkungen haben bestehende Abhängigkeiten offengelegt. Europa setzt deshalb zunehmend auf Recycling, um seine Rohstoffversorgung breiter aufzustellen und die Abhängigkeit von Importen sowie vom Abbau von Primärrohstoffen zu verringern.

Gleichzeitig geht es nicht nur darum, möglichst viel zu recyceln, sondern vor allem darum, hochwertige Rohstoffe zurückzugewinnen. Mit Initiativen wie dem Critical Raw Materials Act, CBAM oder neuen Safeguard-Regelungen soll zudem mehr industrielle Wertschöpfung in Europa gehalten werden. Dadurch steigt der Bedarf an hochwertigen Recyclingrohstoffen weiter an. Die Herausforderung besteht darin, dass zwar ausreichend Schrott vorhanden ist, dieser jedoch häufig erst durch aufwendige Sortier- und Aufbereitungsprozesse die Qualitätsanforderungen moderner Produktionsprozesse erfüllt. Genau hier entscheidet sich, ob Recycling zu echter Kreislaufwirtschaft wird.

**Warum wird die Qualität von Recyclingrohstoffen zum entscheidenden Faktor?**

Weil moderne Produkte immer komplexer werden. Unterschiedliche Legierungen, Beschichtungen oder Begleitelemente entscheiden darüber, ob ein Material wieder hochwertig eingesetzt werden kann.

Der Engpass liegt deshalb künftig nicht nur in der verfügbaren Menge, sondern zunehmend in der Qualität der Recyclingrohstoffe. Moderne Kreislaufwirtschaft bedeutet, Materialien so aufzubereiten, dass sie die Qualitätsanforderungen der Industrie erfüllen – eine zentrale Voraussetzung für das Erreichen ihrer CO<sub>2</sub>-Ziele.

**Wie begegnet die Thommen Group dieser Entwicklung?**

Wir investieren seit vielen Jahren gezielt in moderne Sortier- und Analysetechnologien. Dadurch gelingt es uns, aus gemischten Industrie- und Haushaltsschrotten unter anderem hochwertige Aluminium- und Edelstahlqualitäten zurückzugewinnen und wieder in den industriellen Kreislauf einzubringen. Der Schlüssel liegt in der Kombination aus modernster Technologie und unserem Know-how, um aus heterogenen Stoffströmen hochwertige Recyclingrohstoffe zu erzeugen.

**Welche Rolle spielt die Schweiz dabei?**

Die Schweiz verfügt kaum über eigene metallische Primärrohstoffe. Gleichzeitig produziert sie grosse Mengen hochwertiger Recyclingrohstoffe für die europäische Industrie.

Diese Rolle wird häufig unterschätzt. Ich bin überzeugt, dass sich auch bei Recyclingrohstoffen ein Qualitätsversprechen etablieren kann. «Swiss made» steht weltweit für Qualität, Präzision, Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Das gilt auch für Recyclingprodukte, die in der Schweiz mit modernster Technologie aufbereitet werden.

Recyclingrohstoffe «Swiss made» können einen wichtigen Beitrag zu resilienteren Lieferketten und einer nachhaltigeren Industrieproduktion leisten. Sie reduzieren Importabhängigkeiten, stärken die Versorgungssicherheit europäischer Industrien und stehen für definierte Qualitäten sowie verlässliche industrielle Prozesse.

**Können Sie an einem konkreten Beispiel zeigen, wie ein industrieller Rohstoffkreislauf funktioniert?**

Ein gutes Beispiel ist unsere Zusammenarbeit mit ABB. Beim Umbau eines Antriebssystems im Novelis-Werk in Sierre wurden ausgediente Gleichstrommotoren und Transformatoren demontiert und gezielt in den industriellen Rohstoffkreislauf zurückgeführt.

Heute geht die Zusammenarbeit noch einen Schritt weiter: Im Rahmen eines Rücknahmeprogramms übernimmt die Thommen Group ausgediente Elektromotoren und Frequenzumrichter aus ABB-Projekten. Die darin enthaltenen Metalle werden gezielt zurückgewonnen und als hochwertige Recyclingrohstoffe wieder in den industriellen Kreislauf eingebracht.

Genau darin zeigt sich der Unterschied zwischen Entsorgung und moderner Kreislaufwirtschaft: Nicht das Altgerät steht im Mittelpunkt, sondern die möglichst vollständige und hochwertige Rückgewinnung seiner Rohstoffe für den erneuten Einsatz in der Industrie.

**Was bedeutet das für die Zukunft der Kreislaufwirtschaft?**

Die Rohstoffversorgung der Zukunft entscheidet sich nicht allein in Minen oder entlang globaler Handelsrouten. Sie entscheidet sich zunehmend dort, wo aus gebrauchten Materialien wieder hochwertige industrielle Rohstoffe in der erforderlichen Qualität entstehen.

Wer Kreislaufwirtschaft strategisch denkt, muss Metallrecycling deshalb als Teil moderner Rohstoffproduktion verstehen. Genau darin sehen wir die Aufgabe der Thommen Group: aus Abfällen hochwertige Rohstoffe zu machen und damit einen Beitrag zu einer resilienteren europäischen Industrie zu leisten.

## PROJEKT ABB

Gemeinsam mit ABB und Novelis zeigte die Thommen Group, wie industrielle Modernisierung und Kreislaufwirtschaft in der Praxis zusammenspielen. Im Werk von Novelis in Sierre wurden veraltete Gleichstrommotoren und Transformatoren ersetzt. ABB verantwortete die Modernisierung der Antriebs- und Automatisierungstechnik; die Thommen Group übernahm die fachgerechte Rückführung und das Recycling der ausgedienten Komponenten.

Die schweren Industriekomponenten enthielten wertvolle Materialien wie Kupfer, Aluminium und Stahl. Am nahegelegenen

Thommen-Standort wurden sie mit moderner Recyclingtechnologie aufbereitet. Bis zu 99,4% des Materials konnten zurückgewonnen und wiederverwertet werden; die verbleibenden 0,6% wurden thermisch verwertet.

Das Projekt zeigt, wie Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette Ressourcen schonen, CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden und industrielle Kreisläufe schliessen können. Für die Thommen Group ist es ein konkretes Beispiel dafür, wie Recycling einen messbaren Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Industrie leistet.

## Partnerschaften und gesellschaftliches Engagement

Eine wirksame Kreislaufwirtschaft erfordert vernetzte Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln. Deshalb engagiert sich die Thommen Group in Branchenverbänden, gesellschaftlichen Initiativen und relevanten Netzwerken. Durch gezielte Partnerschaften fördern wir den Austausch, unterstützen den ökologischen Wandel und schaffen zugleich gesellschaftlichen Mehrwert.

### Verbandsmitgliedschaften

Die Thommen Group ist in der Schweiz unter anderem Mitglied beim Verband Recycling Schweiz (vormals VSMR) sowie beim Fachverband VREG-Entsorgung (FVG). Mit der Mitgliedschaft bei swisscleantech engagieren wir uns für eine klimataugliche Wirtschaft. Auch auf internationaler Ebene bringen wir unser Fachwissen im Rahmen diverser Verbandsmitgliedschaften ein.

## Events

### swisscleantech Member Event bei der Thommen Group

Im Rahmen des swisscleantech Member Events durften wir bei der Thommen Group zeigen, wie Kreislaufwirtschaft in der Praxis funktioniert. Im Austausch mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Branche wurde deutlich, welche Rolle hochwertige Recyclingrohstoffe für Versorgungssicherheit, CO<sub>2</sub>-Reduktion und geschlossene Materialkreisläufe spielen.

Bei der Führung durch die Werke von Thommen und Immark in Regensdorf erhielten die Teilnehmer:innen Einblick in moderne Recyclingprozesse – von der Sortierung bis zur Rückgewinnung wertvoller Sekundärrohstoffe. Der Anlass bestätigte, dass Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette entscheidend ist, um Kreisläufe wirksam zu schliessen.



### Partnerschaften für berufliche Integration

Zerlegebetriebe leisten einen wichtigen Beitrag zum Elektronikrecycling in der Schweiz. An verschiedenen Standorten übernehmen Mitarbeitende aus dem ergänzenden Arbeitsmarkt im Auftrag von Immark vorgelagerte Verarbeitungsschritte. Dadurch werden Schadstoffe sicher entfernt, Wertstoffe präzise zurückgewonnen und zugleich Arbeitsplätze mit sozialem Mehrwert geschaffen.

2025 startete die Thommen Group gemeinsam mit der Dock Gruppe ein Pilotprojekt zur Weiterentwicklung dieses Integrationsmodells. Die Thommen Group bringt ihre operative Kompetenz und ihre Nähe zum Arbeitsmarkt ein, während die Dock Gruppe das Entwicklungsmanagement der Teilnehmenden verantwortet. So bündeln beide Partner ihre Stärken und erzielen gemeinsam eine nachhaltige Wirkung.

### Innovation und umweltfreundliche Technologien

Innovation bedeutet für die Thommen Group, Technologien, Prozesse und Zusammenarbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln. 2025 lag der Fokus insbesondere auf Projekten zur Automatisierung und Digitalisierung unserer Stoffströme. Zudem wurde mit der Integration der Wiederkehr Gruppe am Standort Wälden eine neue Siebanlage in Betrieb genommen. Diese Entwicklungen schaffen wichtige Voraussetzungen, um Sekundärrohstoffe noch gezielter aufzubereiten und zu hochwertigen Produkten weiterzuentwickeln.



# GOVERNANCE

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensstrategie der Thommen Group verankert. Die Nachhaltigkeitsstrategie konkretisiert zentrale Themenfelder und unterstreicht unseren Anspruch an eine zukunftsfähige und verantwortungsvolle Unternehmensführung.



## COMPLIANCE UND INTEGRITÄT

Die Gruppengeschäftsleitung erarbeitet die Unternehmensstrategie und legt sie dem Verwaltungsrat zur Freigabe vor. Nach der Genehmigung ist sie für deren Umsetzung verantwortlich. Auch die Nachhaltigkeitsstrategie wird vom Verwaltungsrat freigegeben. Für die zentralen strategischen Handlungsfelder der Wesentlichkeitsanalyse wurden Zielbilder bis 2040 definiert; Basisjahr ist 2020. Die Verantwortung für den Nachhaltigkeitsbericht liegt bei der Abteilung Nachhaltigkeit.

Bei der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung arbeitet die Thommen Group mit einem externen Partner zusammen.

### Ziel 11

Wir akzeptieren **kein unnötiges Risiko** und führen keine Geschäfte mit riskanten Vertragspartnern durch.

Die Thommen Group reduziert Geschäftsrisiken mit einem Compliance-System und stellt damit die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicher. Exportkontrollen und Sanktionslistenscreenings werden softwaregestützt durchgeführt; relevante Geschäftspartner und Transaktionen werden systematisch geprüft. Im Jahr 2025 wurden keine Compliance-Verstöße festgestellt.

### Ziel 12

Wir sind zu **100%** rechtskonform.

Die Einhaltung bestehender und neuer gesetzlicher Vorgaben ist für die Thommen Group ein zentraler Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Softwarelösungen unterstützen uns dabei, relevante Vorschriften laufend zu überwachen. Festgestellte Abweichungen, beispielsweise aufgrund neuer Vorgaben oder Auditergebnisse, werden systematisch erfasst und durch geeignete Massnahmen behoben. Bei Bedarf erfolgt die Umsetzung in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden.



# ZAHLEN UND FAKTEN

| Mengen und Fraktionen                                                                                |                       |                              |                               |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Eingekauftes Volumen                                                                                 | 2023                  | 2024                         | 2025                          | Veränd. zu 2024 |
| Eisen                                                                                                | 54,3%                 | 56,9%                        | 64,3%                         | +7,4%           |
| Nichteisen                                                                                           | 31,4%                 | 29,5%                        | 25,1%                         | -4,4%           |
| Elektronik                                                                                           | 14,3%                 | 13,6%                        | 10,6%                         | -3%             |
|                                                                                                      |                       |                              |                               |                 |
| Mitarbeitende                                                                                        |                       |                              |                               |                 |
| Allgemeine Informationen 2025                                                                        | Anzahl in der Schweiz | Anteil Frauen in der Schweiz | Anzahl ausserhalb der Schweiz |                 |
| Verwaltungsrat                                                                                       | 3                     | 0%                           | 0                             |                 |
| Gruppengeschäftsleitung                                                                              | 4                     | 0%                           | 0                             |                 |
| Anzahl Mitarbeitende                                                                                 | 716                   | 18%                          | 108                           |                 |
| Anzahl Mitarbeitende mit unbefristeter Anstellung                                                    | 681                   | 19%                          | 108                           |                 |
| Anzahl Mitarbeitende mit befristeter Anstellung                                                      | 35                    | 18%                          | 0                             |                 |
| Anzahl Mitarbeitende in Vollzeit                                                                     | 643                   | 14%                          | 106                           |                 |
| Anzahl Mitarbeitende in Teilzeit                                                                     | 73                    | 58%                          | 2                             |                 |
| Auszubildende, Praktikanten, Trainees                                                                | 28                    | 14%                          | 0                             |                 |
| Beschäftigung                                                                                        | 2023                  | 2024                         | 2025                          | Veränd. zu 2024 |
| Rate neu eingestellte Mitarbeitende                                                                  | 25%                   | 18%                          | 20%                           | +2%             |
| Fluktuation Mitarbeitende                                                                            | 15%                   | 22%                          | 15%                           | -7%             |
| Leistungs- und Entwicklungsbeurteilung                                                               | 2023                  | 2024                         | 2025                          | Veränd. zu 2024 |
| Anteil der Mitarbeitenden, die eine Beurteilung ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung erhalten* | 87%                   | 80%                          | 81%                           | +1%             |
| *Nur Schweizer Standorte berücksichtigt                                                              |                       |                              |                               |                 |
| Arbeitsbedingte Verletzungen                                                                         | 2023                  | 2024                         | 2025                          | Veränd. zu 2024 |
| Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen                                           | 0                     | 0                            | 0                             | -               |
| Frequenz von arbeitsbedingten Unfällen                                                               | 4,9                   | 6,7                          |                               | +0,2            |
| Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen gesamt (inkl. Verletzungen mit schweren Folgen)                 | 69                    | 101                          | 109                           | +7,9%           |
| Arbeitsbedingte Erkrankungen                                                                         | 2023                  | 2024                         | 2025                          | Veränd. zu 2024 |
| Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen                                             | 0                     | 0                            | 0                             | -               |
| Anzahl der Krankheitsfälle                                                                           | 1'252                 | 1'688                        | 1'667                         | -1,2%           |

| Umwelt                                                                                   |        |         |         |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------|---------|-----------------|
| Energie                                                                                  | 2023   | 2024    | 2025    | Veränd. zu 2024 |
| Total Energieverbrauch [MWh]                                                             | 45'695 | 44'870  | 54'367  | +21,2%          |
| ... davon Wärme [MWh]                                                                    | 2'539  | 2'565   | 3'132   | +22,1%          |
| ... davon Treibstoff [MWh]                                                               | 27'393 | 26'872  | 2'8746  | +7%             |
| Energieverbrauch Erneuerbare [MWh]                                                       | 3'401  | 4'531   | 22'490  | +396%           |
| ... davon selbst produzierter Solarstrom [MWh]                                           | n/a    | 706     | 2'838   | +302%           |
| Anteil Erneuerbare Energieverbrauch                                                      | 7,4%   | 10,1%   | 27,6%   | +17,5%          |
| Emissionen                                                                               | 2023   | 2024    | 2025    | Veränd. zu 2024 |
| Scope 1 [t CO <sub>2</sub> e]<br>Direkte Treibhausgasemissionen                          | 9'032  | 8'543   | 9'333   | +9%             |
| Scope 2 [t CO <sub>2</sub> e]<br>Indirekte Treibhausgasemissionen                        | 1'446  | 1'291   | 1'922   | +49%            |
| Total Scope 1+2 [t CO <sub>2</sub> e]                                                    | 10'478 | 9'834   | 11'255  | +14%            |
| Scope 3 [t CO <sub>2</sub> e]<br>Indirekte vor- und nachgelagerte Treibhausgasemissionen | 60'512 | 184'137 | 219'951 | +26%            |
| Total Scope 1-3 [t CO <sub>2</sub> e]                                                    | 70'990 | 193'971 | 231'115 | +25%            |
| Luftemissionen                                                                           | 2023   | 2024    | 2025    | Veränd. zu 2024 |
| NO <sub>x</sub> [kg]                                                                     | 15'516 | 13'345  | 13'754  | +3%             |
| PM [kg]                                                                                  | 1'079  | 1'132   | 1'609   | +30%            |
| Wasser                                                                                   | 2023   | 2024    | 2025    | Veränd. zu 2024 |
| Wasserverbrauch [m³]                                                                     | 26'022 | 25'905  | 42'509  | +64%            |

# METHODIK

Diese Methodenbeschreibung legt die Vorgehensweise zur Berechnung der Scope-1-, -2- und -3-Emissionen für das Kalenderjahr 2025 dar. Ziel ist es, eine nachvollziehbare und transparente Basis für die Emissionsberechnungen der Thommen Group zu schaffen.

## Systemgrenze

Die Bilanzierung der Emissionen folgt dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Für die Systemgrenze wird der Cut-off-Ansatz angewendet, wodurch die Upstream-Emissionen der Primärherstellung abgeschnitten und für den nachgelagerten Lebenszyklus ausschliesslich die Prozesse der Sammlung, Logistik und stofflichen Wiederaufbereitung bilanziert werden. Zudem wurde der «Operational Control»-Ansatz gewählt. Konkret bezieht sich die Analyse auf die Standorte der Thommen Group, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland. Ausgenommen sind Unternehmen, bei denen die Thommen Group lediglich eine Minderheitsbeteiligung ohne operative Kontrolle besitzt und die unter 3.15 Investitionen aufgeführt sind.

## Treibhausgasbilanz

In Übereinstimmung mit dem GHG Protocol wurden die Treibhausgasemissionen der Thommen Group wie folgt unterteilt und erfasst:

### Scope 1 (direkte Emissionen)

Diese Kategorie umfasst die Emissionen, die aus der Erzeugung von Wärme, dem Treibstoffverbrauch der eigenen Fahrzeuge, dem Kältemittelverlust der Klimaanlage und der Verwendung von sonstigen Spezialgasen entstehen. Aufgrund fehlender Daten zu potenziellen Leckagen bei Wärmepumpen werden diese in diesem Jahr nicht berücksichtigt.

### Scope 2 (indirekte Emissionen aus Energiebezug):

Diese Kategorie umfasst alle Treibhausgasemissionen, die aus dem Bezug von Elektrizität und Fernwärme resultieren. Sofern nicht anders erwähnt, wurde der «Market-based»-Ansatz für die Emissionsberechnung berücksichtigt.

### Scope 3 (sonstige indirekte Emissionen):

Sofern nicht anders vermerkt, wurden die einzelnen Kategorien vollumfänglich berücksichtigt. Folgende Punkte sind für die Berechnung zu beachten:

- Für Kategorie 3.1 (Eingekaufte Waren und Dienstleistungen), 3.2 (Kapitalgüter) sowie 3.6 (Geschäftsreisen) wird der spend-based Ansatz verwendet.
- In Kategorie 3.4 (Vorgelagerter Transport und Verteilung) und in Kategorie 3.9 (Nachgelagerter Transport und Verteilung) sind die Emissionen von oder bis Tier 1 berücksichtigt. Transporte in der Folgekette sind aufgrund mangelnder Daten nicht inkludiert. Neu sind die Schiffstransporte auf dem Fluss hinzugekommen.
- In Kategorie 3.5 (Abfall) wurden die Mengen der Fraktionen RESH (Schredderleichtfraktion), Kunststoffe, Karton und Papier, Gemisch, Asbest, leicht radioaktiv strahlendes Material und Wasser berücksichtigt. Aufgrund der Anwendung des Cut-off-Ansatzes werden jedoch einige Materialien mit einem Emissionsfaktor von 0 eingestuft.
- Die Kategorien 3.8 (Angemietete oder geleaste Sachanlagen) und 3.14 (Franchisen) wurden für die Thommen Group als nicht relevant eingestuft.

- 3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen wurden im Berichtsjahr 2025 neu aufgenommen. Die Daten sind aufgrund mangelnder Datenlage nicht vollständig erfasst.

- Aufgrund der Geschäftstätigkeit von Thommen, bei der die verkauften Materialien erst nachgelagert zu Endprodukten verarbeitet werden, entstehen in der Kategorie 3.11 (Nutzung der verkauften Produkte) keine Emissionen, die Thommen zuzurechnen sind.

### Datengrundlage

Die Daten umfassen jeweils ein Kalenderjahr vom 1.1. bis zum 31.12. Die Datenerfassung erfolgte sowohl direkt an den Standorten als auch durch das Controlling und weitere Abteilungen. Wo direkte Daten fehlten, wurden Schätzungen basierend auf Vorjahreswerten oder von vergleichbaren Standorten verwendet. Bei Daten, welche nicht erhoben oder durch Vorjahreswerte abgeschätzt werden konnten, sind branchenübliche Durchschnittswerte verwendet worden.

### Emissionsfaktoren

Die Treibhausgasemissionsfaktoren für unsere Treibhausgasbilanz stammen aus folgenden Quellen:

- Ecoinvent
- DEFRA
- Exiobase
- KBOB
- Mobitool
- SBB
- Fachliteratur
- Berechnungen Nachhaltigkeitsberatung
- Von Kunden/Partnern zur Verfügung gestellt



# GRI-INDEX

| Anwendungserklärung                                   |                                                                                                                                                                                 |                                      |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| GRI 1:<br>Grundlagen 2021                             | Die Thommen Group hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 in Anlehnung an die GRI-Standards berichtet. |                                      |
|                                                       |                                                                                                                                                                                 |                                      |
| Allgemeine Angaben                                    |                                                                                                                                                                                 |                                      |
| Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken |                                                                                                                                                                                 |                                      |
| GRI 2:<br>Allgemeine Angaben 2021                     | 2-1 Organisationsprofil                                                                                                                                                         | S. 4–5                               |
|                                                       | 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung der Organisation berücksichtigt werden                                                                              | S. 4–5<br><a href="#">↗ Homepage</a> |
|                                                       | 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle                                                                                                                      | S. 40–41                             |
|                                                       | 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen                                                                                                                       | S. 43                                |
|                                                       | 2-5 Externe Prüfung                                                                                                                                                             | S. 43                                |
| Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen                     |                                                                                                                                                                                 |                                      |
|                                                       | 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen                                                                                                            | <a href="#">↗ Homepage</a>           |
|                                                       | 2-7 Angestellte                                                                                                                                                                 | S. 21                                |
| Unternehmensführung                                   |                                                                                                                                                                                 |                                      |
|                                                       | 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung                                                                                                                                        | <a href="#">↗ Homepage</a>           |

| Strategie, Richtlinien und Praktiken           |                                                                                               |                                     |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
|                                                | 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung                            | S. 7                                |
|                                                | 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen                                                 | S. 34                               |
|                                                | 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen                                       | S. 31<br><a href="#">↗ Homepage</a> |
| Wesentliche Themen                             |                                                                                               |                                     |
| GRI 3:<br>Wesentliche Themen 2021              | 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen                                              | S. 8                                |
|                                                | 3-2 Liste der wesentlichen Themen                                                             | S. 9–10                             |
|                                                | 3-3 Management von wesentlichen Themen                                                        | S. 9–10                             |
| Thematische Angaben                            |                                                                                               |                                     |
| GRI 205:<br>Antikorruption 2016                | 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung     | S. 33                               |
|                                                | 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen                                | S. 33                               |
| GRI 206:<br>Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 | 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung | S. 33                               |
| GRI 301:<br>Materialien 2016                   | 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht/Volumen                                            | S. 36                               |
| GRI 302:<br>Energie 2016                       | 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation                                             | S. 12<br>S. 37                      |
|                                                | 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs                                                      | S. 12<br>S. 37                      |
| GRI 303:<br>Wasser und Abwasser 2018           | 303-5 Wasserverbrauch                                                                         | S. 20<br>S. 37                      |

|                                                               |                                                                                                                                                 |                   |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| GRI 305:<br>Emissionen 2016                                   | 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)                                                                                                          | S. 15–16<br>S. 37 |
|                                                               | 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)                                                                                        | S. 15–16<br>S. 37 |
|                                                               | 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)                                                                                               | S. 18–19<br>S. 37 |
|                                                               | 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen                                                                                                        | S. 15–17<br>S. 37 |
|                                                               | 305-7 Stickstoffoxide (NO <sub>x</sub> ), Schwefeloxide (SO <sub>x</sub> ) und andere signifikante Luftemissionen                               | S. 18–19<br>S. 37 |
| GRI 306:<br>Abfall 2020                                       | 306-3 Angefallener Abfall                                                                                                                       | S. 19–20          |
| GRI 401:<br>Beschäftigung 2016                                | 401-4 Neu eingestellte Angestellte und Fluktuation                                                                                              | S. 36             |
|                                                               | 401-3 Elternzeit                                                                                                                                | S. 26             |
| GRI 403:<br>Sicherheit und Gesundheit<br>am Arbeitsplatz 2018 | 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz                                                                            | S. 25–26          |
|                                                               | 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen                                                                   | S. 22–23          |
|                                                               | 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz                                                                        | S. 22–23          |
|                                                               | 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden                                                                                               | S. 22–23          |
|                                                               | 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | S. 22–23          |
|                                                               | 403-8 Abdeckungsgrad des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheit                                                                 | S. 9              |
| GRI 404: Aus- und<br>Weiterbildung 2016                       | 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe                                                        | S. 23–24          |
|                                                               | 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten                 | S. 36             |
| GRI 405: Diversität und<br>Chancengleichheit 2016             | 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten                                                                                      | S. 36             |
|                                                               | 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern                                    | S. 26             |
| GRI 406:<br>Nichtdiskriminierung 2016                         | 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen                                                                                 | S. 26             |

Der Nachhaltigkeitsbericht der Thommen Group wird jährlich veröffentlicht.

Es wurde keine externe Prüfung des Berichts durchgeführt.

Es gibt keine Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen des letztjährigen Berichts.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Thommen Services AG  
Bahnhofstrasse 44  
CH-4303 Kaiseraugst  
Telefon +41 61 815 22 22  
sustainability@thommengroup.com  
thommengroup.com

### Redaktion

Sustainability Team, Thommen Group

© Thommen Services AG,  
Kaiseraugst, August 2026